

Wissenschaftssprache, Fachlexikographie, Fachdokumentation.

Geschichte und Tendenzen

01.–02.03.2024

Tagungszentrum LEUCOREA (MLU)

Collegienstraße 62, 06886 Lutherstadt Wittenberg

29. Februar	
Ab 20:00	Gemeinsames Warming-up: Brauhaus Wittenberg (Markt 6, 06886 Luth. Witt.)

1. März, Vormittag	
09:00–09:30	Begrüßung und Organisatorisches
	Wolf Peter Klein + Michael Breyll (Universität Würzburg)
09:30–10:00	<i>Formen der Terminologearbeit zu deutschsprachigen Pflanzenbezeichnungen in Kräuterbüchern und medizinischen Texten der frühen Neuzeit</i>
	Thomas Gloning (Universität Gießen)
10:00–10:30	<i>Gelehrsamkeit und Sprache im spätmittelalterlichen Böhmen. Das naturkundliche Werk des Jan Bosák Vodňanský</i>
	Stephan Flemmig (Universität Jena)
10:30–11:00	Kaffeepause
11:00–11:30	<i>Rechtssprachliche Dokumentation in den Registern frühneuzeitlicher Stadtrechte, dargestellt an Bremer Rechtsquellen</i>
	Barbara Aehnlich (Universität Bremen)
11:30–12:00	<i>Titularbücher des 16. und 17. Jahrhunderts als Quellen für die Erforschung der historischen Rechtssprache und ihrer Dokumentation</i>
	Stefaniya Ptashnyk (Heidelberger Akademie der Wissenschaften)
12:00–12:30	Arbeitskreistreffen
	Michael Prinz (Universität Uppsala) + Wolf Peter Klein (Universität Würzburg)
12:30–14:00	Mittagspause

1. März, Nachmittag	
14:00–14:30	<i>„hie vohet an wie man zalen sol“ – Sprache der Mathematik im 15. Jahrhundert</i>
	Juliane Claus (Universität Leipzig + Sächsische Akademie der Wissenschaften)
14:30–15:00	<i>Die graphisch-visuellen Text-Gestalten astromedizinischer Kompendien des 15. Jahrhunderts – Überlegungen zu populärwissenschaftlichen Darstellungsformen im ausgehenden Mittelalter</i>
	Sabine Karlen (Universität Bern)
15:00–15:30	<i>Für und wider den grammaticus. Die Noctes Atticae als unordentliche Enzyklopädie</i>
	Johanna Schubert (Universität Jena)
15:30–16:00	Kaffeepause
16:00–16:30	<i>Musterhaftigkeit in frühneuzeitlichen Drucken der Gesangs- und Instrumentenlehre</i>
	Sarah Ihden (Universität Kiel)
16:30–17:45	<i>Eine Musikstunde aus althochdeutscher Zeit. Der Traktat De musica Notkers von St. Gallen (Vortrag und Präsentation mit Musik)</i>
	Veit Heller (Universität Leipzig) + Almut Mikeleitits-Winter + Torsten Woitkowitz (Sächsische Akademie der Wissenschaften)
Ab 20:00	Gemeinsames Abendessen: von Bora (Collegienstraße 54a, 06886 Luth. Witt.)

2. März, Vormittag	
09:30–10:00	<i>Die terminologie-indizierenden Potenziale der frühneuzeitlichen Paratexte. Einige Beobachtungen und Systematisierungen</i>
	Wolf Peter Klein (Universität Würzburg)
10:00–10:30	<i>Wörterbücher, Glossare, Enzyklopädien. Schmid, Mellin und die Anfänge der Kant-Lexikografie</i>
	Laura Balbiani (Universität Mailand) + Giuseppe Landolfi Petrone (Univ. Aosta)
10:30–11:00	Kaffeepause
11:00–11:30	<i>Fachlexikographie am Rande der Professionalisierung: Eine Fallstudie zu ‚Mountaineering English‘ als Freizeit- und Wissenschaftssprache</i>
	Sven Leuckert (Universität Dresden)
11:30–12:00	<i>Organisation und Kommunikation historischen Wissens anhand des WIKO-Modells als Gegenstand der Applied History</i>
	Grigori Khislavski (Universität Erfurt)
12:00–13:30	Mittagspause

2. März, Nachmittag	
13:30–14:00	<i>Deutsch als Wissenschaftssprache in der Medizin: textsortenspezifische und kontrastive Aspekte der Mehrsprachigkeit aus diachroner und synchroner Sicht</i>
	Alessandra Zurolo (Universität Neapel)
14:00–14:30	<i>dis ist ein riht schiht do man durch her sit hoch vnd nider. (Auch) lexikalische Dokumentation im spätgotischen Bauwesen</i>
	Matthias Schulz + Larissa Then (Universität Würzburg)
14:30–15:00	Abschlussgespräch und Ausklang
	Michael Prinz (Universität Uppsala) + Wolf Peter Klein (Universität Würzburg)
Ab 15:30	Führung: Dauerausstellung Melanchthonhaus (Collegienstraße 60, 06886 L. Witt.)

5. internationale Tagung
des Arbeitskreises für Historische Gelehrten- und Wissenschaftssprachen
im Tagungszentrum LEUCOREA
(Stiftung des öffentlichen Rechts an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg)

Organisation in Zusammenarbeit zwischen
dem Institut für Deutsche Philologie der Julius-Maximilians-Universität Würzburg,
dem Institut für Moderne Sprachen der Universität Uppsala und
der Sächsischen Akademie der Wissenschaften zu Leipzig,
gefördert durch die Fritz Thyssen Stiftung



Institut für
deutsche Philologie



UPPSALA
UNIVERSITET



Sächsische Akademie
der Wissenschaften zu Leipzig



LEUCOREA

Stiftung des öffentlichen Rechts an der
Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg